

Statistischer Bericht

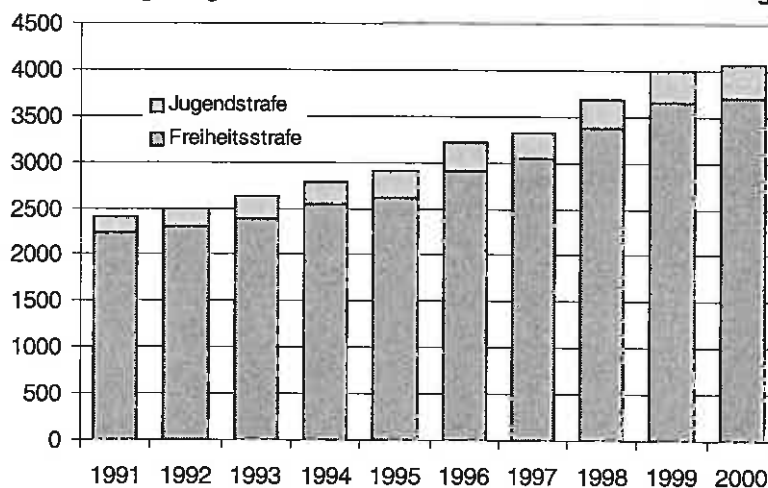
B VI 6 - j 2000

Strafvollzug in Berlin 2000

Teil 1: Stichtagsergebnisse

Strafgefangene
Sicherungsverwahrte
Deutsche und Ausländer
Art der Straftaten

Strafgefangene in Berlin 1991 bis 2000 nach Art des Vollzugs



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das Statistische Landesamt Berlin befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),
S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),
Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,
Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs
von 9 bis 15 Uhr,
donnerstags
von 9 bis 17 Uhr
und freitags
von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Rechtspflege:

Telefon: (030) 9021 3411/3395

Telefax: (030) 9021-3272

E-Mail Internet:

Rechtspflege@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss
Zimmer 3.005,
Telefon: (030) 9021 3434
Telefax: (030) 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichnerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- * Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Grafiken

Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Ergebnisse kurz gefasst	7
Datenangebot aus dem	
Sachgebiet	14
Datenangebot	14
Lieferung	14
Kosten	14
Information und Beratung	14
Weitere Veröffentlichungen	14
zum Thema	14
Allgemeines	
Informationsangebot	15
Liefer- und	
Zahlungsbedingungen	16

1	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. 3. 2000 nach der voraussichtlichen Dauer der Strafe.....	8
2	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. 3. 2000 nach ausgewählten Straftaten	8

Tabellen

1	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2000 nach Altersgruppen und Art der Freiheitsentziehung	9
2	Außerhalb der Justizvollzugsanstalten Untergebrachte in Berlin am 31. März 2000 nach Altersgruppen, Familienstand und Art der Unterbringung	9
3	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2000 nach Altersgruppen, Art der Freiheitsentziehung, dem Familienstand, der Religionszugehörigkeit sowie Deutschen und Ausländern	10
4	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2000 nach Altersgruppen sowie Art und Dauer der Freiheitsentziehung	10
5	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2000 nach Altersgruppen und Art der Freiheitsentziehung sowie nach Art und Zahl der Vorstrafen und Wiedereinlieferungsabstand	11
6	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2000 nach Altersgruppen und Art der Freiheitsentziehung sowie nach der Straftat.....	12

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
B VI 6 - j 2000

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

190.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Belegungsfähigkeit und die tatsächliche Belegung der Justizvollzugsanstalten einerseits und über die demographische und kriminologische Struktur der Strafgefangenen, Sicherungsverwahrten und der Personen, die aufgrund besonderer strafrichterlicher Entscheidungen außerhalb der Justizvollzugsanstalten untergebracht sind, andererseits.

Rechtsgrundlage

Die Strafvollzugsstatistik ist eine koordinierte Länderstatistik (Beschluss der 27. Justizministerkonferenz 1959, Verfügung SenJust vom 11.11.60 - 4470 - IV A 5).

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Die Berliner Justizvollzugsanstalten für Männer und Frauen im offenen und geschlossenen Vollzug einschl. Jugendstrafvollzug sowie das Krankenhaus der Berliner Justizvollzugsanstalten und Krankenanstalten, die Straftäter aufgrund besonderer strafrichterlicher Entscheidung unterbringen.

Systematiken

Die in der Tabelle 5 verwendete Gliederung der Deliktgruppen basiert auf dem bundeseinheitlich in der Strafverfolgungsstatistik benutzten Straftatenverzeichnis.

Methodische Hinweise

Die Statistik gliedert sich in zwei Teile. Zum einen melden die Berliner Justizvollzugsanstalten monatlich die Aufnahmekapazität (Belegungsfähigkeit), die tatsächliche Belegung am Monatsende sowie die Anzahl der Zu- und Abgänge (Bewegungsdaten). Die zu Jahresdaten zusammengefassten Ergebnisse dieser Bestands- und Bewegungsmeldungen werden gegliedert nach Haftanstalten jährlich im Teil 2 des Statistischen Berichts „Strafvollzug in Berlin“ veröffentlicht. Zum anderen werden zum Stichtag 31. März eines jeden Jahres die Angaben über die demographische und kriminologische Struktur der Strafgefangenen, Sicherungsverwahrten und der Personen, die aufgrund besonderer strafrichterlicher Entscheidungen außerhalb der Justizvollzugsanstalten untergebracht sind, erhoben; die Ergebnisse dieser Stichtagserhebung erscheinen in dem hier vorgelegten Teil 1 des Statistischen Berichts.

In den Tabellen 1 und 5 ist jeweils ausgewiesen, wie viele Straffällige nach ehemaligem DDR-Strafrecht verurteilt sind.

Für die Gliederung der Strafgefangenen nach Delikten und Deliktgruppen (vgl. Tabelle 5) wird nach der bundeseinheitlichen Systematik aus den im Urteil angeführten Straftaten jene ausgewählt, die vom Gesetz her mit der höchsten Strafe geahndet werden kann.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Für die Bundesrepublik Deutschland werden die zusammengefassten Ergebnisse vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 10, Reihe 4 veröffentlicht.

Dieser Statistische Bericht ist auf Anfrage kostenpflichtig als Word-Dokument und die Tabellen im Excel-Format auf Diskette erhältlich.

Definitionen

Strafgefangene

Strafgefangene sind rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (nach allgemeinem Strafrecht) oder Jugendstrafe (nach Jugendstrafrecht) Verurteilte.

Jugendstrafe

Sie wird grundsätzlich in Jugendstrafanstalten vollzogen (§ 92 Abs. 1 JGG).

An einem Verurteilten, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und sich nicht für den Jugendstrafvollzug eignet, braucht die Strafe nicht in der Jugendstrafanstalt vollzogen zu werden. Jugendstrafe, die nicht in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird, wird nach den Vorschriften des Strafvollzuges für Erwachsene vollzogen. Hat der Verurteilte das vierundzwanzigste Lebensjahr vollendet, so soll Jugendstrafe nach den Vorschriften des Strafvollzuges für Erwachsene vollzogen werden (§ 92 Abs. 2 JGG). In der Jugendstrafanstalt dürfen an Verurteilten, die das vierundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben und sich für den Jugendstrafvollzug eignen, auch Freiheitsstrafen vollzogen werden, die nach allgemeinem Strafrecht verhängt worden sind (§ 114 JGG).

Sicherungsverwahrung

Sicherungsverwahrung kann vom Gericht in schweren Fällen bei Wiederholungstätern angeordnet werden (§ 66 StGB).

Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus

Wenn jemand gemäß § 63 des StGB eine rechtswidrige Tat im Zustand der Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen (§ 20) oder der verminderten Schuldfähigkeit (§ 21) begangen hat, so ordnet das Gericht die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus an, wenn die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Tat ergibt, dass von ihm infolge seines Zustands erhebliche rechtswidrige Taten zu erwarten sind und er deshalb für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Unterbringung in einer Entziehungsanstalt

Hat jemand den Hang, alkoholische Getränke oder andere berauschende Mittel im Übermaß zu sich zu nehmen und wird er wegen einer rechtswidrigen Tat, die er im Rausch begangen hat oder die auf seinen Hang zurückgeht, verurteilt oder nur deshalb nicht verurteilt, weil seine Schuldunfähigkeit erwiesen oder nicht auszuschließen ist, so ordnet das Gericht die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt an, wenn die Gefahr besteht, dass er infolge seines Hanges erhebliche rechtswidrige Taten begehen wird. Diese Anordnung unterbleibt

jedoch, wenn eine Entziehungskur von vornherein aussichtslos erscheint (§ 64 StGB).

Zurückstellung der Strafvollstreckung

Ist jemand wegen einer Straftat zu einer Freiheitsstrafe von nicht mehr als zwei Jahren verurteilt worden und ergibt sich aus den Urteilsgründen oder steht sonst fest, dass er die Tat auf Grund einer Betäubungsmittelabhängigkeit begangen hat, so kann die Vollstreckungsbehörde mit Zustimmung des Gerichts des ersten Rechtszuges die Vollstreckung der Strafe, eines Strafrestes oder der Maßregel der Unterbringung in einer Entziehungsanstalt für längstens zwei Jahre zurückstellen, wenn der Verurteilte sich wegen seiner Abhängigkeit in einer seiner Rehabilitation dienenden Behandlung befindet oder zusagt, sich einer solchen zu unterziehen, und deren Beginn gewährleistet ist. Als Behandlung gilt auch der Aufenthalt in einer staatlich anerkannten Einrichtung, die dazu dient, die Abhängigkeit zu beheben oder einer erneuten Abhängigkeit entgegenzuwirken (§ 35 des Betäubungsmittelgesetzes – BtMG -).

Erhebungsmerkmale

Strafgefangene

Art des Vollzugs

- Freiheitsstrafe
- Jugendstrafe
- Sicherungsverwahrung

Geschlecht

- männlich
- weiblich

Alter in Jahren

- 14 bis unter 16 Jahre
- 16 bis unter 18 Jahre
- 18 bis unter 21 Jahre
- 21 bis unter 25 Jahre
- 25 bis unter 30 Jahre
- 30 bis unter 40 Jahre
- 40 bis unter 50 Jahre
- 50 bis unter 60 Jahre
- 60 oder mehr Jahre

Entscheidungen nach ehemaligem DDR-Strafrecht

Familienstand

- ledig
- verheiratet
- verwitwet
- geschieden

Religionszugehörigkeit

- evangelisch
- römisch-katholisch
- sonstige
- keine bzw. ohne Angabe

Staatsangehörigkeit

- deutsch / ohne Angabe
- Ausländer und Staatenlose

Dauer der Freiheitsentziehung

- unter einem Monat
- ein Monat bis unter 3 Monate
- 3 bis unter 6 Monate
- 6 bis einschl. 9 Monate
- mehr als 9 Monate bis einschl. ein Jahr
- mehr als ein Jahr bis einschl. 2 Jahre
- mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre
- mehr als 5 Jahre bis einschl. 10 Jahre
- mehr als 10 Jahre bis einschl. 15 Jahre
- lebenslang
- unbestimmt

Art der Vorstrafen

- Geldstrafe allein
- Jugendstrafe allein
- Freiheitsstrafe allein
- Geld- und Jugendstrafe
- Geld- und Freiheitsstrafe
- Jugend- und Freiheitsstrafe
- Freiheitsstrafe und Sicherungsverwahrung
- Sonstige Strafenverbindungen und freiheitsentziehende Maßnahmen

Zahl der Vorstrafen

- eine
- zwei
- drei
- vier
- fünf bis zehn
- 11 bis 20
- 21 oder mehr

Wiedereingewiesene nach der Entlassung im ...

- ersten Halbjahr
- zweiten Halbjahr
- zweiten Jahr
- dritten bis fünften Jahr
- sechsten Jahr oder später

Art der Straftat

- Delikte
- Deliktgruppen

Außerhalb der Justizvollzugsanstalten Untergebrachte

- Erstunterbringungen
- Wiederholungsfälle
- Widerrufsfälle

Alter in Jahren

- Bis unter 25 Jahre
- 25 bis unter 30 Jahre
- 30 bis unter 40 Jahre
- 40 bis unter 50 Jahre
- 50 bis unter 60 Jahre
- 60 oder mehr Jahre

Familienstand

- ledig
- verheiratet
- verwitwet
- geschieden
- ohne Angabe

Art der Unterbringung

- Psychiatrisches Krankenhaus
- Entziehungsanstalt
- Entziehungsanstalt (ohne Trunksucht)

Ergebnisse kurz gefasst

Zum Stichtag am 31. März 2000 waren insgesamt 4 073 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte – darunter 82 weibliche – in Berliner Haftanstalten untergebracht. Im Jahr zuvor belief sich diese Zahl noch auf 4 007 Inhaftierte, der Anstieg betrug somit 1,6 %.

Die meisten Einsitzenden (1 542) waren im Alter von 30 bis unter 40 Jahren. Knapp 30% (1 152) Strafgefangene waren Ausländer bzw. Staatenlose.

Insgesamt 353 Personen verbüßten ihre Strafe im Jugendstrafvollzug, während 3 712 Inhaftierte rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden waren.

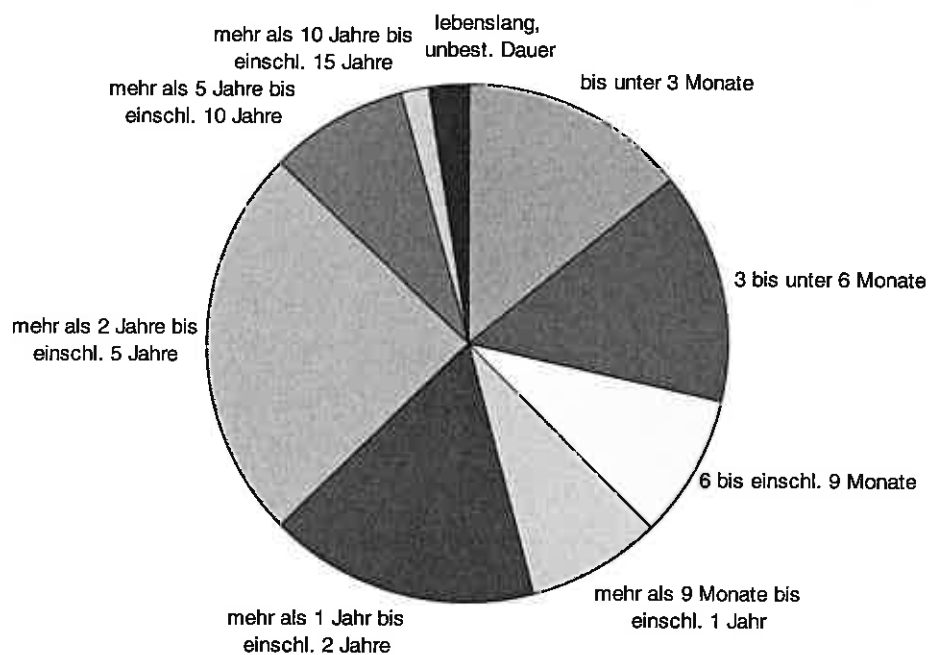
Außerhalb der Justizvollzugsanstalten waren am Stichtag 398 Personen untergebracht; bei 305 Straffälligen handelte es sich um eine Erstunterbringung in der Anstalt. Auch bei den in psychiatrischen Krankenhäusern bzw. Entziehungsanstalten Unterbrachten ist die als stärkste besetzte Altersgruppe die der 30 bis unter 40-Jährigen Straftäter.

Knapp die Hälfte (46%) der am 31. März 2000 Einsitzenden hatte eine Strafe bis zu einem Jahr zu verbüßen. Insgesamt 93 Verurteilte hatten eine lebenslange Strafe zu absolvieren, 55 von ihnen waren 40 Jahre oder älter.

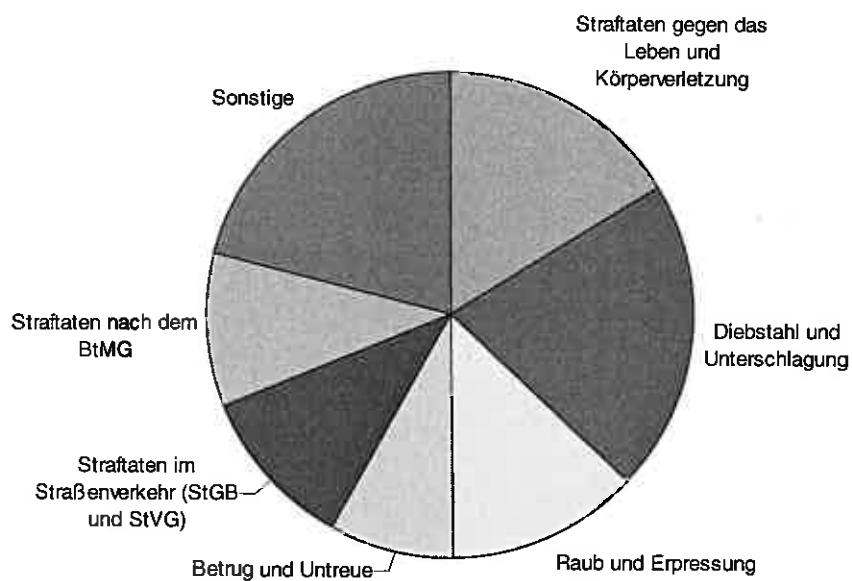
Insgesamt 2 003 Inhaftierte waren vorbestraft, darunter 1 972 im Freiheitsstrafvollzug. 707 Insassen hatten bereits fünf oder mehr Vorstrafen.

829 Strafgefangene (20%) hatten gegen die §§ 242 bis 248c des StGB als schwerste Straftat verstoßen (Diebstahl und Unterschlagung), 529 Personen (13%) saßen wegen Raub und Erpressung ein (§§ 249 bis 256 StGB).

1 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. 3. 2000 nach der voraussichtlichen Dauer der Strafe



2 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. 3. 2000 nach ausgewählten Straftaten



1 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2000 nach Altersgruppen und Art der Freiheitsentziehung

Alter in Jahren	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich	Jugendstrafvollzug			Freiheitsstrafvollzug			Sicherungsverwahrung		
				ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
14 bis unter 16	4	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-
16 bis unter 18	26	25	1	26	25	1	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 21	163	160	3	160	158	2	3	2	1	-	-	-
21 bis unter 25	437	432	5	163	161	2	274	271	3	-	-	-
25 bis unter 30	762	745	17	-	-	-	762	745	17	-	-	-
30 bis unter 40	1 542	1 512	30	-	-	-	1 541	1 511	30	1	1	-
40 bis unter 50	742	722	20	-	-	-	739	719	20	3	3	-
50 bis unter 60	301	296	5	-	-	-	298	293	5	3	3	-
60 und mehr	96	95	1	-	-	-	95	94	1	1	1	-
Insgesamt	4 073	3 991	82	353	348	5	3 712	3 635	77	8	8	-
darunter nach ehemaligem DDR-Strafrecht.....	5	5	-	-	-	-	5	5	-	-	-	-

2 Außerhalb der Justizvollzugsanstalten Untergebrachte in Berlin am 31. März 2000 nach Altersgruppen, Familienstand und Art der Unterbringung

Persönliches Merkmal	Untergebrachte insgesamt	In psychia-trischen Krankenhäusern (§ 63 StGB)	In Entziehungs-anstalten (§§ 64 StGB u. 93a JGG)	Darunter Entziehungsfälle ohne Trunksucht
	1	2	3	4
Insgesamt	398	302	96	45
davon (soweit bekannt)				
Erstunterbringungen.....	305	219	86	41
Wiederholungsfälle ¹⁾	71	65	6	2
Widerrufsfälle ¹⁾	28	24	4	2
Alter in Jahren				
bis unter 25 Jahre.....	24	20	4	3
25 - 30 Jahre.....	56	37	19	11
30 - 40 Jahre.....	167	129	38	23
40 - 50 Jahre.....	107	80	27	7
50 - 60 Jahre.....	29	22	7	1
60 und mehr Jahre.....	15	14	1	-
Familienstand				
ledig.....	310	253	57	28
verheiratet.....	39	22	17	13
verwitwet.....	14	14	-	-
geschieden	35	13	22	4
ohne Angabe.....	-	-	-	-

1) Wenn die Person gleichzeitig im Wiederholungsfall und im Widerrufsfall untergebracht ist, wurde sie außer in der Gesamtzahl sowohl bei den Wiederholungsfällen als auch bei den Widerrufsfällen gezählt.

3 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2000 nach Altersgruppen, Art der Freiheitsentziehung, dem Familienstand, der Religionszugehörigkeit sowie Deutschen und Ausländern

Familienstand ----- Religions- zugehörigkeit ----- Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Weib- lich	Jugendstrafvollzug				Freiheitsstrafvollzug						Siche- rungs- ver- wahrung
			ins- gesamt	im Alter von ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... Jahren					
				14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 und mehr		18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Strafgefangene und Sicherungs- verwahrte	4 073	82	353	30	160	163	3 712	3	274	762	1 541	1 132	8
Familienstand													
ledig	2 588	38	338	30	157	151	2 246	3	245	587	986	425	4
verheiratet	920	25	15		3	12	904	-	28	153	373	350	1
verwitwet	31	2	-		-	-	31	-	-	-	7	24	-
geschieden	534	17	-			-	531	-	1	22	175	333	3
Religionszugehörigkeit													
evangelisch	769	1	21	-	6	15	742	-	19	100	291	332	6
römisch-katholisch	419	-	17	1	8	8	401	-	19	63	164	155	1
sonstige	1 099	-	129	13	73	43	969	1	115	237	388	228	1
keine bzw. ohne Angabe	1 786	81	186	16	73	97	1 600	2	121	362	698	417	
Staatsangehörigkeit													
Deutsche und ohne Angaben	2 921	65	235	16	97	122	2 678	-	163	497	1 082	936	8
Ausländer und Staatenlose	1 152	17	118	14	63	41	1 034	3	111	265	459	196	-

4 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2000 nach Altersgruppen sowie Art und Dauer der Freiheitsentziehung

Voraussichtliche Dauer der Freiheits- entziehung ¹⁾	Ins- gesamt	Weib- lich	Jugendstrafvollzug				Freiheitsstrafvollzug						Siche- rungs- ver- wahrung
			ins- gesamt	im Alter von ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... Jahren					
				14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 und mehr		18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Unter 1 Monat ²⁾	91	4	3	-	1	2	88	-	4	11	36	37	-
1 Monat bis unter 3 Monate	487	28	5	-	1	4	482	2	26	86	205	163	-
3 bis unter 6 Monate	584	18	21	3	4	14	563	-	35	123	254	151	-
6 bis einschl. 9 Monate	368	3	32	2	17	13	336	-	32	89	148	67	-
Mehr als 9 Monate bis einschl.1 Jahr	341	4	43	4	18	21	298	-	28	70	108	92	-
Mehr als 1 Jahr bis einschl.2 Jahre	671	7	114	14	58	42	557	-	59	125	229	144	-
Mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre	1 009	11	105	6	52	47	904	-	72	188	358	286	-
Mehr als 5 Jahre bis einschl.10 Jahre	348	5	27	1	9	17	321	1	14	56	148	102	-
Mehr als 10 Jahre bis einschl.15 Jahre	73	1	2	-	-	2	71	-	3	5	28	35	-
Lebenslang	93	1	1	-	-	1	92	-	1	9	27	55	-
Unbestimmt	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
Insgesamt	4 073	82	353	30	160	163	3 712	3	274	762	1 541	1 132	8

¹⁾ Ohne Berücksichtigung einer evtl. Strafaussetzung.

²⁾ Personen, die eine Ersatz- oder Restfreiheitsstrafe verbüßen.

5 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2000 nach Altersgruppen und Art der Freiheitsentziehung sowie nach Art und Zahl der Vorstrafen und Wiedereinlieferungsabstand

Art und Zahl der Vorstrafen Wiedereinlieferungs- abstand	Ins- gesamt	Weib- lich	Jugend- straf- vollzug	Freiheitsstrafvollzug						Siche- rungs- ver- wahrung
				ins- gesamt	im Alter von ... Jahren					
					18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Strafgefangene und Sicherungs- verwahrte	4 073	82	353	3 712	3	274	762	1 541	1 132	8
darunter Vorbestrafte	2 003	8	23	1 972		92	402	847	631	8
Art der Vorstrafen										
Geldstrafe allein	948	8	6	942		52	246	409	235	
Jugendstrafe allein	63	-	12	51	-	18	26	7	-	
Freiheitsstrafe allein	187		1	183		5	24	89	65	3
Geld- und Jugendstrafe	30	-	1	29	-	6	9	11	3	-
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	530	-	1	528		6	56	229	237	1
Jugendstrafe und Freiheitsstrafe	238	-	2	232	-	5	41	101	85	4
Sonstige Strafenverbindungen und freiheitsentziehende Maßregeln	7			7				1	6	
Zahl der Vorstrafen										
eine	455	1	16	439		45	142	163	89	
zwei	349	2	2	345		26	76	156	87	2
drei	258	3	2	255		10	68	118	59	1
vier	234	-	-	232	-	6	53	112	61	2
fünf bis zehn	560	2	3	555		5	56	266	228	2
11 bis 20	136	-	-	135	-	-	5	31	99	1
21 und mehr	11			11			2	1	8	
Wiedereingewiesene nach der Entlassung im ...										
ersten Halbjahr	91		2	87	-	6	19	37	25	2
zweiten Halbjahr	141		4	137		12	24	65	36	-
zweiten Jahr	255	-	4	248	-	11	46	111	80	3
dritten bis fünften Jahr	290		4	283		9	40	140	94	3
sechsten Jahr und später	241	-	-	241	-	1	21	69	150	

6 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2000 nach Altersgruppen und Art der Freiheitsentziehung sowie nach der Straftat

Deliktgruppen Delikte (Paragrafen des StGB / StVG)	Ins- gesamt	Weib- lich	Jugendstrafvollzug				Freiheitsstrafvollzug				Siche- rungs- ver- wahrung
			ins- gesamt	im Alter von ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... Jahren			
				14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 und mehr		18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Insgesamt.....	4 073	82	353	30	160	163	3 712	3	274	3 435	8
I. Nach dem Strafgesetzbuch											
insgesamt	3 247	72	329	28	153	148	2 910	3	227	2 680	8
1. Straftaten ohne Verkehrsdelikte											
n.d. StGB insgesamt	3 099	70	324	28	152	144	2 767	3	221	2 543	8
darunter											
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 - 173)	29	-	-	-	-	-	29	-	-	29	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174- 184c)....	260	3	11	1	6	4	245	-	4	241	4
darunter											
sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176)	70	-	-	-	-	-	68	-	-	68	2
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	95	-	6	-	2	4	87	-	3	84	2
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222)	349	8	44	2	20	22	304	1	10	293	1
darunter											
vollendeter Mord (§ 211)	185	5	21	1	6	14	164	-	4	160	-
versuchter Mord (§§ 211, 23)	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
Totschlag (§§ 212, 213)	155	3	22	1	13	8	132	1	6	125	1
Körperverletzung (§§ 223 - 233)	321	6	44	3	22	19	276	-	22	254	1
darunter											
Körperverletzung (§ 223)	158	5	17	-	8	9	140	-	8	132	1
gefährliche Körperver- letzung (§ 224)	135	1	25	3	13	9	110	-	14	96	-
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241a)	78	1	5	-	2	3	73	-	3	70	-
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c)	829	32	86	8	35	43	743	2	80	661	-
darunter											
einfacher Diebstahl (§ 242)	562	29	41	3	16	22	521	2	46	473	-
Einbruchdiebstahl (§ 243 Abs. 1 Nr. 1)	97	1	24	4	12	8	73	-	16	57	-
Raub und Erpressung (§§ 249 - 256)	529	6	105	11	56	38	423	-	61	362	1
darunter											
Raub (§ 249)	114	3	28	4	13	11	85	-	11	74	1
schwerer Raub (§ 250)	225	1	41	4	20	17	184	-	32	152	-
räuberischer Diebstahl und räuberische Erpressung (§§ 252, 255)	171	1	35	3	22	10	136	-	18	118	-

Noch: 6 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2000 nach Altersgruppen und Art der Freiheitsentziehung sowie nach der Straftat

Deliktgruppen Delikte (Paragraphen des StGB / StVG)	Ins- gesamt	Weib- lich	Jugendstrafvollzug				Freiheitsstrafvollzug				Siche- rungs- ver- wahrung
			ins- gesamt	im Alter von ... Jahren			Ins- gesamt	im Alter von ... Jahren			
				14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 und mehr		18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257- 262)	56	-	-	-	-	-	56	-	6	50	-
Betrug und Untreue (§§ 263- 266b)	318	11	10	-	4	6	307	-	16	291	1
darunter											
Betrug (§ 263)	247	4	9	-	3	6	237	-	6	231	1
Urkundenfälschung (§§ 267 - 282)	54	-	1	-	1	-	53	-	4	49	-
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 - 315a, 316a - 323c)	127	-	13	3	3	7	114	-	6	108	-
darunter											
vorsätzliche Brandstiftung (§§ 306 - 306a - c)	19	-	1	1	-	-	18	-	2	16	-
Volirausch ohne Verkehrsunfall (§ 323a)	84	-	5	1	2	2	79	-	2	77	-
2. Straftaten im Straßenverkehr n.d. StGB insgesamt	148	2	5	-	1	4	143	-	6	137	-
darunter											
Gefährdung des Straßen- verkehrs in Trunkenheit (§ 315c Abs.1, 1a)	18	-	1	-	-	1	17	-	-	17	-
Trunkenheit im Straßenver- kehr ohne Fremdschaden (§ 316)	103	1	4	-	1	3	99	-	6	93	-
II. Nach dem Straßenverkehrs- gesetz	302	1	8	1	3	4	294	-	9	285	-
darunter											
Fahren ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (§ 21)	297	1	6	1	2	3	291	-	8	283	-
III. Straftaten nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen insgesamt (ohne StVG)	519	9	16	1	4	11	503	-	38	465	-
darunter											
Straftaten nach dem BtMG insgesamt	417	6	12	-	3	9	405	-	35	370	-
IV. Straftaten nach ehemaligem DDR- Strafrecht	5	-	-	-	-	-	5	-	-	5	-

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte

Gebiet und Bevölkerung

- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand monatlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.2
- Bevölkerung, Teil 1: Berlin jährlich, 31 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.3
- Bevölkerung, Teil 2: Bezirke jährlich, 43 Seiten
8,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.3a
- Melderechtlich registrierte Einwohner (Statistische Gebiete) halbjährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.4a
- Melderechtlich registrierte Einwohner monatlich, 16 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.4
- Melderechtlich registrierte Ausländer halbjährlich, 24 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.5
- Bevölkerung und Privathaushalte (Mikrozensus), Teil 1 jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.6
- Bevölkerung und Privathaushalte (Mikrozensus), Teil 2 jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.6
- Einbürgerungen jährlich, 19 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.7

Bevölkerungsbewegung

- Eheschließungen, Geborene und Gestorbene monatlich, 8 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.8
- Eheschließungen, Geborene und Gestorbene jährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.8a
- Gerichtliche Ehelösungen jährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.9
- Wanderungen (Zu- und Fortzüge) vierteljährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.10
- Wanderungen (Zu- und Fortzüge) jährlich, 16 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.10a
- Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.